Entomologische Zeitung

herausgegeben
von dem
entomologischen Vereine
zu
STETTIN.

Redaction:
C. A. Dohrn, Praeses } des Vereins.
Dr. H. Schaum, Secretair }

In Commission bei den Buchhandlungen von E. S. Mittler in Berlin und Dyk in Leipzig.

N$^{o}_{\prime\prime}$. 9. 7. Jahrgang. Septbr. 1846.

Inhalt. Replik von v. Motschulsky. Duplik. Loew: Die Gattung Beris. (Fortsetzung.) Bouché: Bemerkungen über einige Blattwespen-Larven. Boie: Entomologische Beiträge. Intelligenz.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Antwort auf die in No. 2 des Jahrganges 1846 dieser Zeitung auf pag. 60 über meine Schriften enthaltenen Bemerkungen.

Von **Victor v. Motschulsky.**

Weit entfernt mich in ausführliche Erörterungen über den betreffenden Gegenstand einzulassen, halte ich es für meine Pflicht, die Unwahrheiten, die in den Behauptungen des anonymen Referenten enthalten sind, näher zu beleuchten:

Erstens ist es eine Unwahrheit, dass ich Ptilien im Bull. de Moscou einzeln und ohne Abbildungen beschrieben habe; denn was ich im Bulletin 1843 über einige Arten gesagt, ist nur eine Andeutung als Anhang zu den in Ameisenhaufen sich findenden Insecten und nicht Beschreibungen, was ich dagegen im Bulletin 1845 gegeben habe, ein geschlossener Aufsatz über die russischen Arten mit Abbildungen und Beschreibungen. In den Bulletins 1843 und 1844 sind aber vom Grafen Mannerheim einige Ptilien ausführlich beschrieben worden und wenn diese in Gillmeister's

Trichopterygia ignorirt werden, so wird sich wohl der grösste Theil des entomologischen Publikums über diese bequeme Abfertigung früherer Schriften und Schriftsteller in einem wie der Rezensent sagt: »ausgezeichneten Werke« nicht nur wundern, sondern auch mit mir solche unwissenschaftliche Neuerungen entschieden tadeln. Das Ignoriren der von mir erhaltenen Insecten und Namen, seitens des Herrn Gillmeister, hat aber noch eine andere Bedeutung, da ich ihm, auf sein Ansuchen, fast alle meine Ptilien zur Ansicht und Beschreibung übersandte und dafür als Dankbarkeit das völlige Ignoriren erndtete. Dieses sind wohl die schönen und richtigen Grundsätze, denen der Hr. Rezensent beipflichtet und auf die er seine neuen Prioritätsgesetze begründen will.

Zweitens ist es eine Unwahrheit, wenn der Rezensent sagt: »31 Arten dieser Familie, die ich in Russland gefunden haben will«, denn ich habe sie wirklich gefunden und in meiner Broschüre über diese Kerfgruppe 1845 beschrieben und abgebildet. Da diese Arten oder wenigstens die von mir aufgestellten Hr. Gillmeister bei der sogenannten Reduction mit andern verwechselte, was ich aus dessen Briefe vom 25. Januar 1845 ersehen konnte, so hatte ich gar nicht nöthig, die Publikation der Trichopterygia abzuwarten, und jeder wird daher, auch ohne den apodiktischen Ausspruch des Rezensenten, sich überzeugen können, welche Ansicht die richtige ist. Was Letzterer übrigens von dieser meiner Broschüre sagt, ist in merkwürdigem Widerspruche mit dem was Graf Mannerheim in seiner Kritik über dieselbe Schrift im Bulletin de Moscou 1846, No. 1, pag. 251 bemerkte, und giebt dem entomologischen Publikum eine herrliche Gelegenheit, die Gewissenhaftigkeit und Wissenschaftlichkeit der Kritiken des Hrn. Rezensenten zu beurtheilen.

Tschugueff, den 7. Juni 1846.

Duplik.

Soweit die Reclamation. — Ich habe hierauf folgendes zu bemerken:

Wenn die literarischen Anzeigen von Gillmeister's Trichopterygia und Küster's Käfer Europa's auf p. 62 mit der Chiffer H. S. unterzeichnet sind, kann wohl zuvörderst der Schein der Anonymität nicht auf dieselben fallen. Bei dem Umstande dass ich in jeder Zeitungs-Nummer als Mitredacteur genannt